



## Graphologisches Portrait des Münchner Unternehmensberaters Roland Berger

Dieses Portrait entstand anlässlich einer akademischen Feier zur Verleihung der Ehrendoktorwürde am 15. Januar 2003 im Bayerischen Hof in München.

Von Evelin Winands

Die Handschrift von Roland Berger zeigt ein raumgreifendes Schriftbild, das in seiner Strichqualität warm und emotional geführt beeindruckt. Mit seinem willensbestimmten Gepräge und den starken Bewegungsimpulsen beweist es dem Betrachter sofort: Hier herrscht Ausstrahlungskraft, Anspruchsfülle, seelische und geistige Weite, innere Disziplin und Stabilität. Es zeigt einen impulsiven Menschen mit herzlicher Zuwendung, der großzügig und offen auf menschliche Kontakte eingestellt ist.

Roland Berger ist eine zielorientierte Persönlichkeit mit entschlossener Energie, Vitalität und Charisma, die in ihren Bann zieht und beeinflusst. Der Schreiber weiß, was er will und er hat Vertrauen in die Zukunft. Er ist ein Mensch mit Realismus und Tatsachensinn und vor allem mit einer positiven und optimistischen Lebenseinstellung. Seine Stimmungen und sein Selbstgefühl sind keinen großen Schwankungen ausgesetzt. Er hat eine ruhige, sichere Ausstrahlung, ein selbstverständliches Gleichmaß - und ist genial mit seinen verblüffend guten Einschätzungen für das, was machbar und möglich ist. Zu seinem ausgezeichneten Leistungsprofil gehören auch seine Begeisterungsfähigkeit und seine mitreißende Dynamik.

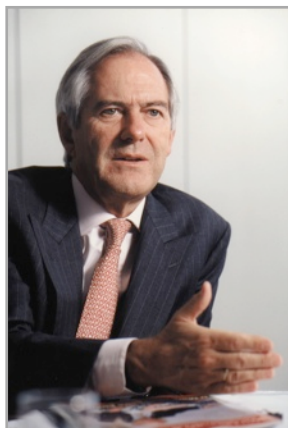
Doch bei allem hohen Lebenstempo hat er auch Zeit zum Verweilen und gründlichem Betrachten. Roland Berger ist genießerisch und ausdauernd, seine Wahrnehmungen, Empfindungen und seine Erlebnisfähigkeit bereichern sein Umfeld und sein eigenes Le-

ben immer wieder aufs Neue. Er ist der Praktiker und die Krafnatur, die zu den Freuden des Lebens keineswegs nein sagt. Die Schrift zeigt intensive Zuwendung, seelische Kraft und Substanz und die Fähigkeit sich zu begeistern und dies auf andere zu übertragen.

Der Schreiber hat ein beachtliches geistiges Temperament und einen sicheren Instinkt. Von Bescheidenheit oder Genügsamkeit ist nicht die Rede. Roland Berger hat einen hohen Anspruch, sich selbst einzubringen, für seine Ideen und seine Ziele Platz zu schaffen. Den Platz, den er einmal erobert hat, gibt er nicht mehr frei.

Doch ist man auf der Suche nach seinen Vorlieben und menschlichen Schwächen, entdeckt man einen dominanten und leidenschaftlichen Menschen mit Lebensdurst und Lebensdrang. Ein starkes Wunschdenken, suchen nach Impressionen, Bedürfnisse nach Idylle und Behäbigkeit, sinnenhafte Gemütlichkeit, das Genießen von Stimmungen gehören zu seinem Persönlichkeitsbild. Er braucht die Nähe des Menschen, den Kontakt und das Gespräch für seine Entfaltung.

Würde Roland Berger noch einmal vor einer Berufswahl stehen, könnte er noch auf seine anderen Talente zurückgreifen: Da er ein Genussmensch ist, für alles ein Rezept hat und eine Lösung findet, käme er als Sterne-Koch gut an.



Roland REITZLER

München, 7. 12. 02.

Meine Frau Adelheid,  
 meine Frau sagte, daß Sie unbedingt  
 wissen wollen, ob ich auch schreiben kann.  
 Diesen Beweis will ich Ihnen natürlich  
 nicht vorenthalten!

Auf jeden Fall aber vor allem ganz herz-  
 lichen Dank dafür, daß Sie sich die  
 Mühe machen wollen, für drei ältere Herren  
 die Herrenrede zu halten. Ich jedenfalls  
 freue mich schon darauf. An Stoff sollte es  
 ja nicht mangeln - drei nicht ganz unaktive  
 Lebensläufe und drei nicht nur runde  
 männliche Wesen! Also Danke schon  
 im Voraus.

Weil die Jahreszeit davor ist,  
 wünschen meine Frau und ich Ihnen  
 und Ihrem lieben Mann zu dieser Schreib-  
 probe auch noch eine schöne Adventzeit,  
 ein friedliches und familiäres Weihnachtsfest  
 und im neuen Jahr nur Gesundheit,  
 persönliches Glück und beruflichen Erfolg!  
 ganz herzlich & nettend  
 Roland Reitzler